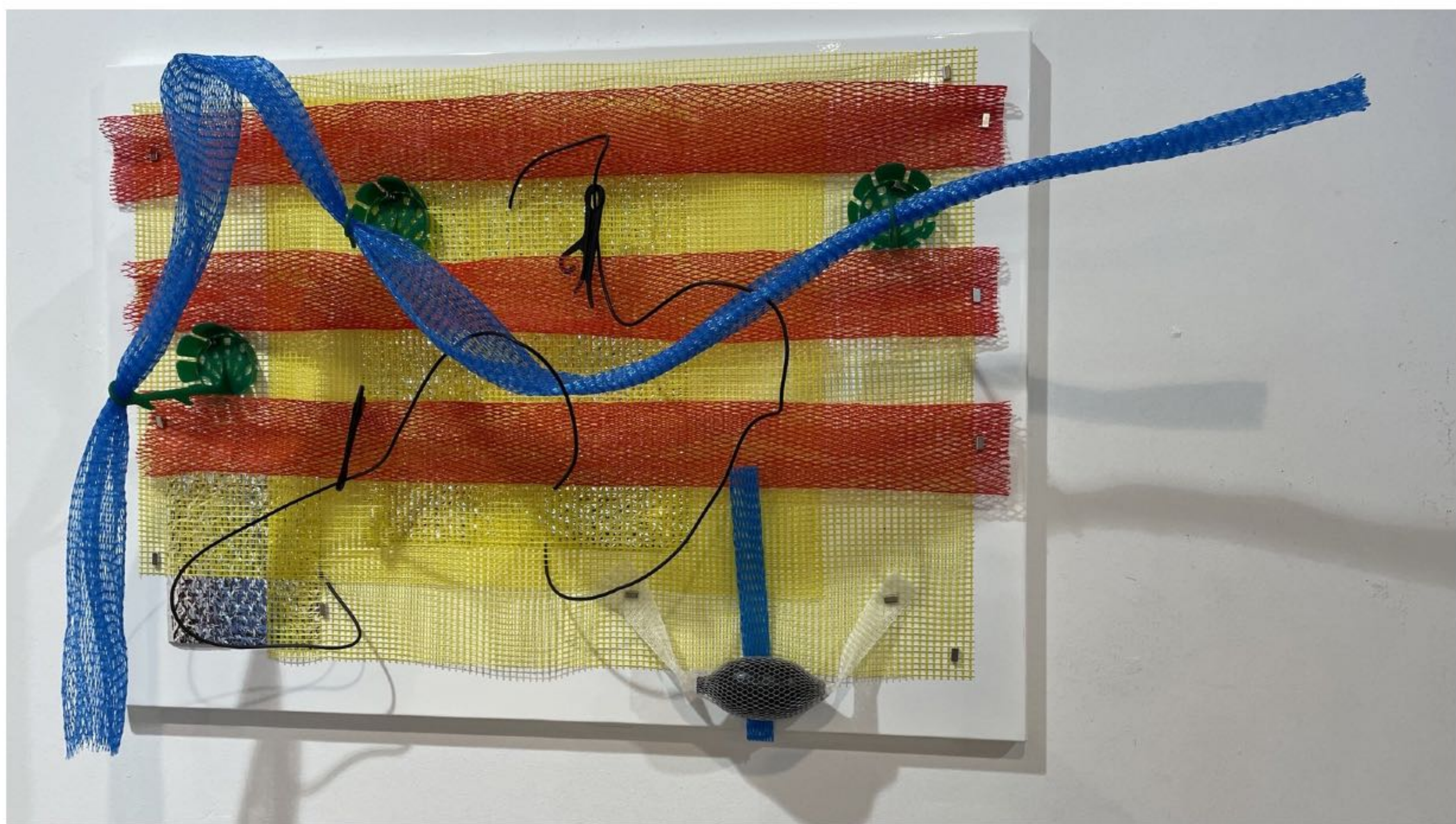


Wenn aus Obstnetzen Kunst wird, Hasen an Möhren hängen und Bilder von Donald Duck live entstehen

In Aachens Kunstszene gibt es in diesen Tagen wieder viel zu entdecken. Von Alltäglichem, Urlaubssehnsucht und Kunst für den guten Zweck. Ein Überblick.



Zum Kunstwerk verwandelte Objekte: „Alltagsgegenstände“ wie Obstnetze aus Plastik zeigen Exponate im Kulturwerk Aachen. Foto: Sabine Rother

Sabine Rother

08.05.2025

Teilen

0

Da steht er: ein goldener Wanderschuh, das heißt – jetzt ist er vergoldet, früher war er im Einsatz auf holprigen Bergrouden – ein zum Kunstwerk verwandeltes Objekt von **Wilhelm Kappen**, der sich und sein Atelier an der Jakobstraße „krr“ nennt: „Alltagsgegenstände“ nennt das Kulturwerk Aachen, Holzgraben 6-10, 52062 Aachen seine neue Ausstellung, die bis zum 24. Mai (mittwochs bis samstags von 15 bis 18 Uhr) zu sehen ist. Fünf Künstlerinnen und Künstler des Kulturwerks Aachen sind beteiligt. „Es geht darum, Dinge des Alltags anders zu sehen, quasi mit einem künstlerischen Blick“, betont Jutta Krause, die das „Alltägliche“ organisiert.

Und rundum kann man staunen, etwa über die Ästhetik, die aus der Flut von Barcodes erwächst – verarbeitet zu grafischen Objekten durch **Gabriele Maria Corsten**. Plattgefahrene Getränkedosen sind bereits häufiger in Kunstwerken verarbeitet – **Mirjana Stein-Arsic** druckt allerdings mit ihnen, zaubert aus leer genaschten Pralinenförmchen spannende Strukturen, arbeitet fein und gern auch klein mit Alltäglichem. **Wolfgang Herbold** gestaltet eine wilde Collage mit orangefarbenen Obstnetzen und grünen Objekten, mit denen man eigentlich winzige Gürkchen aus dem Glas hebt. Der Alltag spielt auch für **Likana van Wylick** eine Rolle. Da ist eine dunkelrote Tasse, zerbrochen – doch im Bild noch unbeschadet, aber nur noch Erinnerung. Ein Alltagsgegenstand eben. Besucher können gern einen Lieblingsgegenstand oder ein Foto davon mitbringen, um ihre Sicht auf den Alltag zu beschreiben. Mehr Infos online unter www.kulturwerk-aachen.de.